

Mediengestalter/in Digital und Print Printmedien (m/w/d)



Berufstyp:

Anerkannter Ausbildungsberuf

Ausbildungsart:

Duale Ausbildung in der Medien- und Kommunikationsbranche (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Lernorte:

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Mediengestalter und -gestalterinnen Digital und Print der Fachrichtung Printmedien gestalten gedruckte oder digitale Medienprodukte wie Prospekte, Kataloge, Plakate, Zeitungen oder Zeitschriften. Ausgehend von den Kundenanforderungen an das Produkt bereiten sie zunächst Bild-, Grafik-, Text- und Videomaterial auf, fertigen Gestaltungsentwürfe an und präsentieren diese den Kunden anhand von Produktmustern und Prototypen. Bei der Produktion von Printmedien wählen sie geeignete Druck- oder Fertigungsverfahren aus, prüfen, transferieren und konvertieren die Produktionsdaten und sorgen für

die Einhaltung von Qualitätsstandards. Wenn Mediengestalter und -gestalterinnen Digital und Print der Fachrichtung Printmedien für die Planung und Umsetzung von Printmedienprojekten zuständig sind, übernehmen sie auch organisatorisch-verwaltende Aufgaben.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellten Industriebetriebe im Vorläuferberuf Mediengestalter/in Digital und Print der Fachrichtung Gestaltung und Technik überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife ein, Handwerksbetriebe wählten zu gleichen Teilen Auszubildende mit

mittlerem Bildungsabschluss und Hochschulreife aus.

Berufliche Weiterbildung

Aufstiegsweiterbildung bietet die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen, zum Beispiel durch die Prüfung als Industriemeister/in der Fachrichtung Printmedien oder eine Weiterbildung als Werbe- und Mediengestalter/in.

Ein Studium eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen, zum Beispiel durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Mediendesign, -kunst oder Druck-, Medientechnik.



BERUFSBILD

Deine Ausbildungsinhalte

Auszug aus dem Ausbildungsrahmenplan und dem Rahmenlehrplan:

Ausbildung im Betrieb:

- Planen und Organisieren von Arbeitsprozessen
- Gestalten von Medien
- Erstellen, Bearbeiten und Beurteilen von Bild- und Grafikdaten
- Erstellen ausgabespezifischer Produktionsdaten
- Planen und Organisieren von Projekten
- Aufbereiten von Produktionsdaten für unterschiedliche Druckverfahren
- Anwenden von Farbmanagement
- Umsetzen von Qualitätssicherung
- Inhalte der gewählten Wahlqualifikationseinheiten

Ausbildung in der Berufsschule:

- digitale Medienprodukte nach Kundenvorgaben gestalten und realisieren
- Printprodukte nach Kundenvorgaben gestalten
- Daten crossmedial aufbereiten
- Daten crossmedial ausgeben
- Printprodukte konzipieren, gestalten und realisieren
- digitale Medienprodukte konzipieren, gestalten und realisieren
- Medien aus Datenquellen zu einem Medienprodukt zusammenführen
- Logos entwickeln und in Gestaltungskonzepten projektorientiert umsetzen



Spezialisierung während der Ausbildung:

- Produzieren von Medienprodukten in konventionellen Druckverfahren
- Produzieren mit personalisierten und variablen Daten im Digitaldruck
- Erstellen von Fotografien und Videos
- Erstellen von Reinzeichnungen
- Erstellen von 3-D-Grafiken und 3-D-Bewegt Bildern
- Produzieren von crossmedialen Medien
- Printmedienprojekte realisieren

Zusatzqualifikationen:

- Die Zusatzqualifikation Europa-assistent/in eröffnet Auszubildenden mit einem mittleren Bildungsabschluss die Möglichkeit, interkulturelle Kompetenzen aufzubauen, Fremdsprachen-

kenntnisse zu verbessern und sich fachlich – über die Erstausbildung hinaus – zu bilden. Bestandteile der Zusatzqualifikation sind ein besonderer Berufsschulunterricht, zum Beispiel Europäisches Waren- und Wirtschaftsrecht und ein mehrwöchiges Praktikum im Ausland.



Quelle:
Bundesagentur für Arbeit

